

Binationale Paare und Familien sind oft mit zusätzlichen Herausforderungen wie der erschwerten Sprachverständigung, den kulturellen und gesellschaftlichen Unterschieden oder vielfältiger Hürden wie Aufenthaltsbestimmungen, Anerkennung von Diplomen etc. konfrontiert. Die Liste dieser zu bewältigenden Aufgaben ist lang. Was aber auf der anderen Seite der Medaille zu sehen bzw. erlebt wird, wollen wir mit unseren Veranstaltungen in den Fokus nehmen: Bereicherungen, Inspirationen, Faszination und Ergänzung durch Unterschiedlichkeit und Vielfalt in einer multikulturellen Welt.

Wir konnten für unsere beiden Podiums-Veranstaltungen mit Blick auf das Gelingende und Positive binationaler Paare und Familien die Leiterin des Lili Centre Luzern gewinnen. Charlie Hartmann, Gründerin und Verantwortliche des Zentrums (Living in Lucerne) startet mit einem Inputreferat.

Sie wird von Ihrer langjährigen Erfahrung mit binationalen Paaren erzählen. Das Lili Centre gibt es seit 10 Jahren und anlässlich des Jubiläums erschien am 9. Mai 2026 ein ausführlicher Bericht in der Luzerner Zeitung. Im anschliessenden Podiumsgespräch mit geladenen binationalen Paaren wird gemeinsam erörtert, was Paare brauchen, wie Angehörige und Umgebung sie unterstützen können und was für eine gelingende Beziehung und Integration hilfreich ist.

Es ist eine öffentliche Veranstaltung für binationale Paare, Fachpersonen und Interessierte. Der Eintritt ist frei und wir freuen uns über Ihren Besuch. Sie haben die Möglichkeit, die Veranstaltung in Sarnen (10. September 2029, 19.00 Uhr, Aula Kantonsschule OW) oder in Stans (20. Oktober 2026, 19.00 Uhr, Aula Kollegium St. Fidelis NW) zu besuchen.

Anita Schälin, Ressort binationale Paare